

Gleiche Gehälter für alle Schulformen

Beitrag von „Anja82“ vom 18. Oktober 2011 20:23

[Zitat von mara77](#)



Na ja, jetzt hast du ausgesprochen, was ich mir beim Lesen des ein oder anderen Threads hier schon oft gedacht, aber nicht auszusprechen gewagt habe 😄. Wenn alle Lehrer so gewissenhaft ihren Unterricht vorbereiten würden, wie es hier oft dargestellt wird, dann frage ich mich, warum so viele Schüler (und Eltern - eingeschlossen meine Wenigkeit) so unglücklich mit Schule - genauer gesagt, mit dem Lehrkörper sind, wenn doch auf Teufel komm raus differenziert, gerettet und verarztet wird. Meine bescheidene Erfahrung nach insgesamt 3 Jahren (2+1) Grundschulzeit: "Vogel friss oder stirb!" Differenzierenden Unterricht erlebe ich gar nicht. Wer keine patenten Eltern hat, Pech gehabt! Chancengleichheit Ade, bereits ab Klasse 1. Und wenn dem nicht so wäre, dann hätten wir in unserem dreigliedrigen Schulsystem in Ba-Wü keine Trennung nach sozialen Schichten, sondern nach der "wahren" Intelligenz, was auch immer das sein mag... Ich bin nicht naiv und weiß, dass ein Lehrer die Welt nicht retten kann. Dann sollte man aber auch nicht so tun, als ob...

Ich möchte keinesfalls mit dem Finger auf die Grundschulkollegen zeigen, ich möchte lediglich sagen: In jeder Stufe gibt es Lehrer, die ihren Job gewissenhaft ausführen und mehr tun, als notwendig wäre. Und in jeder Stufe gibt es Lehrer, die alles andere tun, als das. Rhetorische Fragen im Sinne von "Hast du schon einmal 5 Arbeitsblätter für eine Stunde angefertigt?" oder "Ohne Schulbuch eine Stunde geplant!", sind überflüssig.

Grüße
Mara

Meine negativen Erfahrungen mit Lehrerin beschränken sich eigentlich auf die Sek1 und 2. Meine Grundschullehrer waren fast alle toll.